

Thema: Rivergate

Autor:

Spieglein, Spieglein ... Die Grünsten

Das EKZ Varena ist Green Building-Vorreiter im D-A-CH-Raum und das Bürohaus Rivergate sieht sich selbst als grünstes Bürohaus.

SES Spar European Shopping Centers hat eines seiner Shopping-Center mit dem Nachhaltigkeitsstandard BREEAM In-Use zertifizieren lassen. Das vor drei Jahren in Vöcklabruck, Österreich, errichtete Center Varena konnte dabei insgesamt die derzeit beste Bewertung für Bestandsgebäude im Sektor Retail im gesamten deutschsprachigen Raum erreichen. Das von ATP Architekten und Ingenieure integral geplante Center toppte zudem mit der Bewertung „exzellent“ in der Betriebsführung alle Gebäude der Sektoren Office, Industry und Retail in Deutschland, Österreich und der Schweiz und erreichte ein „sehr gut“ in der Gebäudeperformance. Varena gilt damit auch als das derzeit bestbewertete BREEAM-Bestandsgebäude in Österreich. „Wir freuen uns über dieses exzellente Bewertungsergebnis. Es ist der Beweis dafür, dass ökonomisch erfolgreiche Shopping-Center auch ökologisch betrieben werden können“, kommentiert Marcus Wild, Vorsitzender der Geschäftsführung von SES, das Prüfergebnis.

Freude strahlt auch das Management des Wiener Bürohauses Rivergate aus. Vorzertifiziert mit LEED-Gold reichte es am Ende zu einem LEED-Platin-Zertifikat. Für den Developer Signa ist das Rivergate in aller Bescheidenheit das „grünste“ Bürogebäude von



Das SES-Einkaufszentrum Varena holt das BREEAM-Maximum, das Rivergate (Bild) schillert in LEED-Platin

Wien und Umgebung. Der Platin-Status des Rivergate würdigt neben der Energieperformance auch die Verkehrsanbindung und die Infrastruktur des Standortes. Im Zuge der Bewertung wurden auch Bonuspunkte für „Innovation in Design“ zuerkannt: zum einen für die Nutzung von geothermischer Energie für Heizung und Kühlung, zum anderen für die optimierte Nutzung von Tageslicht, die eine Einsparung der Kosten durch künstliche Beleuchtung um bis zu 80 Prozent ermöglicht sowie für die kalkulierte Trinkwassereinsparung um fast 45 Prozent. All das schaffe Vorteile für die Mieter. „Unsere

Mieter profitieren von den äußerst wettbewerbsfähigen Betriebskosten in Höhe von € 3,50/m² pro Monat – und das bei vollem Servicegrad“, betont Herbert Putz, der Projektverantwortliche der Signa. Mit dem neuen Großmieter, der Firma Thales, die 9000 m² bezieht, stieg zuletzt auch der Vermietungsgrad des vor drei Jahren fertiggestellten Hauses.